

Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen - Basisqualifikation -

Case Management ist eine Verfahrensweise in Humandiensten und ihrer Organisation zu dem Zweck, bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Behandlung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen zu bewerkstelligen. Der Handlungsansatz ist zugleich ein Programm, nach dem Leistungsprozesse in einem System der Versorgung und in einzelnen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens effektiv und effizient gesteuert werden können.

Case Management soll Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen befähigen, unter komplexen Bedingungen Hilfemöglichkeiten abzustimmen und die vorhandenen institutionellen Ressourcen im Gemeinwesen oder Arbeitsfeld koordinierend heranzuziehen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person konkret beteiligt wird. (Quelle: dgcc)

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens in der Regel mit (Fach-) Hochschulabschluss

Ziele: Die Weiterbildung vermittelt Theorie und Praxis von Case Management-Modellen. Aufgrund institutioneller und arbeitsfeldspezifischer Gegebenheiten der TeilnehmerInnen wird das Case Management auf die spezifische Praxis hin reflektiert sowie konzeptionelle und methodische Arbeitsweisen erprobt.

Seminarinhalte:

- Geschichte und Modelle des Case Management
- Phasen und Methoden des Case Management
- Anwendungsbeispiele in der Praxis
- Anforderungsprofil und Rollenklärung des Case Managers/der Case Managerin
- Ethische Aspekte
- Case Management als Fallmanagement
- Konkrete Ausgestaltung der Phasen
- Instrumente des Fallmanagements
- Dokumentationsverfahren
- Koordination und Steuerung von Hilfen
- Fallbezogene und fallübergreifende Vernetzung

- Struktur:** Die Weiterbildung gliedert sich in ein allgemeines arbeitsfeld- und professionsübergreifendes Basismodul und ein arbeitsfeldspezifisches Aufbaumodul.
- Arbeitsformen:** Theorieinputs, erfahrungsbezogene Lerneinheiten anhand exemplarischer Fälle, Einzel- und Gruppenarbeit, Netzwerkanalyse, Arbeitsfelderhebung, Austausch und Diskussion im Plenum
- Referent/in:** Monika Mersdorf,
Dipl. Sozialpädagogin/-arb.
Mediatorin (BAFM)
- Zertifikat:** Am Ende des Kurses wird ein Abschlusstest erfolgen
- Termin:** 3 Tage
Termine müssen erfragt werden
- Kosten:** 260,00 € / Person (plus Mwst.)